

Die Sternklare Nacht

Natsume und Mikan

Von Daniela

Kapitel 2: Die beste Freundin

Die beste Freundin

Am nächsten Tag, so Nachmittags rief er dann wieder Mikan aufs Handy an. "Yo!" grüßte ihn das Mädchen. Klang ihre Stimme etwas merkwürdig? "Yo, Pünktchen!" lachte Natsume und ging sich mit einer Hand durch die Haare. "Nenn mich nicht so! Ahh! Meine Stimme!" jammerte das Mädchen ins Handy und tat etwas an der andere Seite, was merkwürdige Geräusche verursachte.

"Hast du eine Erkältung? Du hörst dich ja fast wie ein Mann an! Sag mal was machst du den da?" fragte er nachdem sie aufschrie und er einen Aufprall hörte.

"Au au au!!! Gott, Scheiße!" "Du sagst Gott und Scheiße in einem Satz? Schäm dich!" lachte er wieder und Mikan verfluchte ihn mit allem Möglichen. "Nein, jetzt mal erst, was machst du da, Tollpatsch?" "Ich versuche nach oben in mein Zimmer zu kommen! Gott! Mama! Warum hast du all diese Schachteln auf die Treppen geworfen?! Das sind ja Tausende!" Mikan schrie etwas und redete mit ihre Mutter, deshalb hörte und wartete Natsume nur amüsan zu.

Als das Mädchen sich wieder beruhigte und in ihr Zimmer kam, sprach sie wieder, aber ihre Stimme war noch immer etwas harsch: "Ok, bin wieder da. Erzähl." "Wo bist du denn Gestern gewesen eigentlich?" fragte der Junge. "...Ah...ähm...war draußen, weil ich Kopfschmerzen hatte." erklärte sie etwas zurückhaltend. "Ah ja... Ähm, hast du Zeit?" Natsume musste einfach mit jemandem reden. Da war Stille für einige Momente auf der anderen Seite der Linie. "Ok. Jogging."

Mikan wartete schon auf der Spitze des Hügels und schaute vor sich. Natsume kam langsam laufend auf sie zu und sah nur ihren Rücken. Er wusste nicht, ob er es ihr wirklich erzählen soll und sie fragen soll.

Aber...

Sie war ja seine beste Freundin!
Das Problem war nur, dass er mehr wollte...

Er schaute sie an; sie hatte kurze Jogging Hosen an und ein zu großes T-Shirt. Ihre Haare waren in einen Zopf gebunden und sie wartete geduldig auf ihn.

"Oiiiiii!" schrie der Junge und lief schnell zu ihr. Sie grüßte ihn mit einem schüchternen Lächeln zurück, was eher ungewöhnlich war, aber das wird er nächstes Mal erforschen.

"Yo! Wie geht's? Hast du noch Kopfschmerzen?" scherzte sie und schlug ihn spielend auf die Schulter. "Heej! Mach dich nicht lustig über mich! Du hattest sie doch auch!" schmolte Natsume und fing an sich aufzuwärmen. Mikan tat das Gleiche und lachte, sagte aber nichts kontra. Sie quatschten ein bisschen über alles Mögliche und fingen an zu joggen.

Erst nach einer halben Stunde, wurde Natsume ernst. Mikan merkte das und wartete ab.

"Sag mal..." fing er an und Mikan schaute ihn an. "Weisst du vielleicht, was Vorgestern eigentlich passiert ist? Ich kann mich nicht so gut erinnern." fragte er dann endlich, wurde ein bisschen rosa um die Nase und wagte sich nicht das Mädchen anzuschauen.

Mikans Augen wurden groß und sie blieb abrupt stehen. Der Schwarzhaarige stoppte auch und drehte sich verwundert um – dann hörte er hysterisches Lachen.

"Was zum...?"

Mikan lachte und hielt sich den Bauch fest. Sie bekam sogar Tränchen in die Augen von Lachen und konnte sich fast nicht mehr kontrollieren.

"Was ist? Wieso lachst du?" fragte Natsume beleidigt und tappte mit dem Fuß.

"Hahahahahahaha! Tschuldige....hahahaha....aber....buahahahahaha!" Mikan konnte sich echt nicht mehr einkriegen.

Erst nachdem Natsume sie in die Arme nahm und mit ihr schreiend weiter rannte, beruhigte sie sich. Dann stellte er sie wieder zurück und beide gingen langsam den Weg nach Hause.

"Oke, oke! Tut mir ja leid! Hahaha! Ich kann's echt nicht glauben, dass du soooo besauft warst! Natsume! Du trinkst ja normalerweise nicht!" lachte sie wieder und wischte sich die Tränchen weg.

"Ah, las mich! Ich werde sowieso nie mehr trinken. Diese Sauferei bringt nur Probleme!" sagte er dann und schaute zur Seite.

"Wie meinst du das?" fragte sie endlich ernst.

Natsume konnte sie nicht direkt anschauen. "...Sag mal... Bin ich vielleicht...mit jemandem...nach der Party nach Hause...gegangen?"

"Ja! Natürlich!" kam die schnelle Antwort.

"He? Wirklich? Mit wem?"

"Na mit mir und Koko und Sumire und Ana. Ruka und Hotaru hatten auch zu viel getrunken und sind zusammen nach Hause gegangen, Das war verdächtig...Hihihi. Aber ja, wir sind zusammen nach Hause gegangen, weil wir ja fast die gleiche Richtung haben – das Dorf ist nicht so groß, weiß du Kleiner?!" lachte wieder Mikan und schaute Natsume an.

Der aber blieb ernst: "Ja? Und dann?"

Mikan atmete durch und erzählte: "Ja, wir gingen nach Hause. Und ich war die Letzte, die nach Hause kam, ihr alle wart ja total besoffen!"

"Du warst die Letzte? War da vielleicht noch ein Mädchen in der Nähe oder so?" jetzt wurde er etwas ängstlich.

"Ich war die Letzte ja. Wieso? Was ist los?"

"Bin ich vielleicht jemandem auf dem Weg begegnet und..." murmelte der Junge zu sich selbst.

Mikan schaute ihn einfach an, lächelte dann und spielte schockiert: "Oh! Sag bloß nicht!? Hast du ein Mädchen belästigt?!"

Natsume sah sie panisch an: "Ich weiß nicht!! Gott, was soll ich machen!?" jammerte er und erzählte ihr, wie er gestern aufgewacht ist.

"Ich weiß echt nicht, ob da jemand wirklich war, aber ich hatte so ein merkwürdiges Gefühl und... Ah, Scheiße." Nervös ging er sich durch die Haare und schaute hoch in den Himmel.

Mikan dagegen starte vor sich hin und sagte einige Zeit nichts. Der Wind wehte ihre Haare und Natsume schaute sie an.

Sie war wirklich hübsch.

Wirklich hübsch.

"Vielleicht hast du es ja geträumt!" sagte sie dann endlich.

"He? Ne doch..."

"Ja, wirklich! Es passiert manchmal, dass, wenn man etwas träumt, dass man dann selber alles tut, so, dass es dann aussieht, als ob es wirklich geschehen hätte."

Natsume sah sie paff an. "Wieso bist du heute so erwachsen Pünktchen?"

"Eeej, nenn mich nicht soo! Ich trage es heute nicht!" schrie das Mädchen und gab ihm eine Kopfnuss.

"Ok, ich nehme das mit erwachsen sein zurück." gab Natsume nur von sich und streichelte sich die Stelle an dem Kopf, wo die Beule jetzt war.

Mikan ging stolz ein paar Schritte vor ihm und sagte dann, ohne, dass sie sich zurück umdrehte: "Also, keine Sorge. Wahrscheinlich hast du es nur geträumt. Und wenn, du bist nicht jemand, der es mit einfach Irgendwem tun würde. Da bin ich mir sicher."

Natsume sagte dazu nichts und ging nur weiter. Auf einer Seite war er froh, dass von ihr zu hören, aber auf der anderen Seite, war es ihm mulmig zu Mute, weil gerade sie das alles hören musste. Er bemerkte die Doppeçdeutung ihres Satzes nicht.

Er lief zu ihr, schlug sie spielend auf den Hintern und lief dann lachend schnell weiter.

"Natsumeeeee! Du Perv!!" schrie Mikan und lief ihm schreiend nach.